

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:105570-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bad Berneck i. F.: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2018/S 048-105570**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Bad Berneck i. F., vertreten durch den Ersten Bürgermeister Hr. Jürgen Zinnert
Bahnhofstraße 77
Bad Berneck i. F.
95460
Deutschland
Kontaktstelle(n): Stadt Bad Berneck i. F.
Telefon: +49 9273-890
E-Mail: christian.hohlweg@badberneck.bayern.de
Fax: +49 9273-8936
NUTS-Code: DE246

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://bad-berneck.com/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://bad-berneck.com/rathaus/download-center/ausschreibungen/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

gk Projektmanagement
Bismarckstraße 17
Kitzingen
97318
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Kunz
Telefon: +49 9321267293-0
E-Mail: info@gk-projektmanagement.de
Fax: +49 9321267293-19
NUTS-Code: DE268

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadt Bad Berneck i. F.
Bahnhofstraße 77
Bad Berneck i. F.

95460
Deutschland
Kontaktstelle(n): Ansprechpartner: Herr Christian Hohlweg
Telefon: +49 9273-8920
E-Mail: christian.hohlweg@badberneck.bayern.de
Fax: +49 9273-8936
NUTS-Code: DE26C
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://bad-berneck.com/>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung der Kläranlage in Bad Berneck i. F. VgV Verhandlungsverfahren Ingenieurleistungen

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Bad Berneck i.F. beabsichtigt die Sanierung der Kläranlage Bad Berneck.
Eine Detailbeschreibung der geplanten Maßnahme ist unter II.2.4. enthalten.

Terminvorausschau:

- Beginn der Planungsleistungen: 2018 umgehend nach VgV,
- Erwirken der wasserrechtlichen Genehmigung angestrebt im Frühjahr 2019,
- Ausführung der Baumaßnahme 2019-2021,
- Abschluss Verwendungsnachweis Ende 2021.

Die Gesamtinvestitionskosten werden geschätzt mit ca. 3 040 000 € brutto.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE246

Hauptort der Ausführung:

Bad Berneck i. F. / Landkreis Bayeuth

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Kläranlage Bad Berneck wurde 1969 mit einer Ausbaugröße von 13 000 EW errichtet. Nach Auswertung der gegenwärtigen Belastung wird als Ergebnis einer durchgeführten Variantenuntersuchung als

Sanierungsgrundlage eine Ausbaugröße von 5 000 EW festgelegt und die Kläranlage in Größenklasse 2 eingestuft. Der Betrieb soll weiterhin zweistraßig erfolgen.

Die Bausubstanz der mechan. Reinigungsstufe und die Betriebsräume sind technisch und wirtschaftlich verbraucht. Dieser Zustand ist durchgängig über Ingenieurbauwerke, verfahrenstechnische Anlagen und Elektrotechnik festzustellen. Eine Sanierung oder Umnutzung der vorhandenen Rechenanlage, des Sandfangs sowie der Betriebsräume ist nicht wirtschaftlich.

Es wird ein neues eingeschossiges Betriebsgebäude in Mischbauweise ohne Keller geplant. Die Gliederung erfolgt in 3 Bereiche. Den Maschinenraum mit mechan. Reinigungsstufe und Schlammbehandlung sowie die notwendigen Betriebsräume, baulich getrennt durch Werkstatt und Lager.

Die mechanische Reinigungsstufe ist als Kompaktanlage geplant. Die Schlammbehandlung soll mittels aerober Schlammstabilisierung über eine stationäre Schlammentwässerungsanlage erfolgen.

Die vorh. Bausubstanz der Belebungs- und Nachklärbecken mit einem Durchmesser von jeweils 26 m kann saniert und soll weiter genutzt werden, die zugehörige Technik der biologischen Reinigungsstufe wird komplett erneuert.

Die gesamte Elektrotechnik wie Verteilung, Installation, MSR Technik und Prozessleittechnik wird ausgetauscht und erneuert.

Die Beheizung und Warmwasserbereitung des Betriebsgebäudes soll über ein regeneratives Heizsystem erfolgen, unterstützt durch eine Fotovoltaikanlage.

Hierfür sind verschiedene Planungsleistungen notwendig, die gemeinsam beauftragt werden sollen:

- Objektplanung Ingenieurbauwerke für Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung der Kläranlage und Betriebsgebäude – nach HOAI 2013 Teil 3, Abschnitt 3 bzw. nach Teil 3 Abschnitt 1,
- Planung der Verfahrens- und Prozess- bzw. Maschinentchnik der einzelnen Reinigungsstufen einschl. Elektroinstallation und EMSR-Technik – nach HOAI 2013 Teil 3, Abschnitt 3 bzw. nach Teil 4, Abschnitt 2,
- Fachplanung Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung der Kläranlage und Betriebsgebäude – nach HOAI 2013 Teil 4, Abschnitt 1,
- Fachplanung Techn. Ausrüstung Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro – nach HOAI 2013 Teil 4, Abschnitt 2.

Besondere Leistungen:

- Örtliche Bauüberwachung (zu Objektplanung Ingenieurbauwerk),
- Ingenieurtechnische Kontrolle / Bewehrungsabnahme (zu Tragwerksplanung),
- Planung und Überwachung der Betonsanierung der Becken,
- Schmutzfrachtberechnung einschl. Überrechnung der Mischwasserbehandlung nach RZWas,
- Mitwirkung im Zuwendungsverfahren,
- Hauptachsen für das Objekt von objektnahen Festpunkten abstecken sowie Höhenpunkte.

Im Objektbereich herstellen.

Die Beauftragung erfolgt in Stufe 1 zunächst jeweils mit den Grundleistungen der LPH 1-3 (4) und die hierfür erforderlichen besonderen Leistungen.

Die Beauftragung in Stufe 2 mit den LPH 5-9 (6 bei TWP) und den hierfür erforderlichen besonderen Leistungen ist entsprechend der Bereitstellung der Finanzmittel beabsichtigt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit weiteren Leistungsphasen sowie weiteren besonderen Leistungen der Stufe 2 nicht besteht.

Im Rahmen einer Vorstudie wurden bereits Teile der Planungsleistungen LPH 1 + 2 nach HOAI erbracht.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Qualifikation / Gewichtung: 55

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung / Organisation / Qualitätssicherung / Dokumentation / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Methoden der Kosten- und Terminsteuerung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz vor Ort / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck Präsentation und verantwortliche Personen / Gewichtung: 30
Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 42

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- formale Ausschlussgründe / Mindestkriterien nach III.1.1),
- finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach III.1.2) (max. Punktezah: 10 Punkte),
- berufliche Leistungsfähigkeit nach III.1.3a) (max. Punktezah: 56 Punkte),
- technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3b) (max. Punktezah: 227 Punkte),
- besondere technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3c) (max. Punktezah: 30 Punkte),
- technische Ausstattung nach III.1.3d) (max. Punktezah: 5 Punkte).

Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktzahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 328 Punkten. Ein Muster der detaillierten Bewertungsmatrix mit der Gewichtung dieser Auswahl- und der Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Im Übrigen gelten die Auswahl- und Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beauftragung der weiteren Leistungsphasen der Grundleistungen nach HOAI sowie ausgewählter besonderer Leistungen nach II.2.4).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die unter II.2.7) angegebene Laufzeit ist geschätzt für die Grundleistungen der HOAI ab Beauftragung bis baulicher Fertigstellung / Inbetriebnahme nach LPH 8 und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung.

Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) fristgerechter Eingang der Bewerbung beim Auftraggeber § 53 VgV (Ausschlusskriterium);
- b) Wurde die Bewerbung rechtskräftig unterschrieben VgV § 53? (Ausschlusskriterium);
- c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium);
Die EEE kann über den Link (<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/espd/filter?lang=de>) online ausgefüllt werden.
- d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV;
- e) Nachweis der Unterschriftberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV;
- f) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht;
- g) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregistrauszug;
- h) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bergewerkgemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer) berufen § 36/46 VgV, so ist gesondert nachzuweisen:
 - h.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe des Nachunternehmers § 47 VgV;
 - h.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag durch Nachunternehmer bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10;
 - h.3) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkten c) bis g) durch Nachunternehmer;
 - h.4) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch Nachunternehmer;
- i) Bei Bieter- oder Bergewerkgemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:
 - i.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil;
 - i.2) Erklärung zur Rechtsform;
 - i.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied;
 - i.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters;
 - i.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied;
 - i.6) Organigramm zur Leistungserbringung;
 - i.7) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkte c) bis g) durch jedes Mitglied;
 - i.8) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch jedes Mitglied.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens

1 500 000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 1 000 000 EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Erklärung über den jährl. Umsatz in € brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: vgl. Ingenieurleistungen) der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.a) Personelle Qualifikation:

Angabe der Zahl der Beschäftigten im jährlichen Mittel der letzten 3 Jahre für die ausgeschriebene Dienstleistung:

- Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen),
- sonstige fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte /ohne Auszubildende).

Angabe v. Name, Qualifikation, Fachl. Ausrichtung, Berufserfahrung, Mitarbeit bei vergl.b. Projekten (in der entsprechenden Fachdisziplin) und Beispielreferenzen der Personen, die die geforderten Leistungen tatsächlich erbringen sollen, insbesondere:

- des Projektleiters/-in,
- dessen Stellvertreter/in,
- u. v. einem weiteren Projektmitarbeiter/in.

Für den Projektleiter(-in) ist die Erfahrung und Mitarbeit als Projektleiter bei vergl.b. Projekten oder bei den Beispielref. aus III.2.3.b. anzugeben.

Darstellung der Leistungserbringung / Koordination der einzelnen ausgelobten Fachdisziplinen in einem Organigramm.

III.1.3.b) Referenzobjekte

Nennung u. Beschreibung der erbrachten Leistungen bei je einer Referenz vergl.b. Planungsanforderung zur Bauaufgabe nach II.1.4. u. II.2.4. unterschieden nach.

Ref 1-5: Bauwerk u. Anlagen der Abwasserentsorgung.

- Ref. 1: Mechanische Reinigung,
- Ref. 2: Schlammbehandlung,
- Ref. 3: Biologische Reinigung,
- Ref. 4: Elektroinstallation und/oder EMSR-Technik,
- Ref. 5: Tragwerksplanung Ing.Bauwerk.

Ref 6-8: Gebäude f. d. Abwasserentsorgung.

- Ref. 6: Objektplanung,
- Ref. 7: Tragwerksplanung,
- Ref. 8: techn. Ausrüstung Gebäudetechnik.

Je Referenzobjekt sind anzugeben:

- Projektname,
- Ansprechpartner Bauherr (Anschrift, Name und Telefonnummer),
- Vertragsverhältnis zum Auftraggeber (z. B. alleiniger AN; NU, Arge),
- Beschreibung in Wort u. Bild mit Erläuterung über die Vergl.b.keit der Planungsanforderung der Ref. m. d. Bauaufgabe,
- Angabe der Verfahrens- und Prozess- bzw. Maschinenteknik der Reinigungsstufe (bei Ref. 1-3),
- Angabe der Ausbaugröße in EW bzw. Einstufung der Größenklasse im Kläranlagenbau o. vgl. (bei Ref. 1-5) bzw. Angabe m2 o. m3 o. vgl. (Ref. 6-8),
- Angabe d. enthaltenen Techn.n Anlagen nach Anlagengruppen (bei Ref. 8),
- getrennte Angabe der erbrachten Planungsleistungen nach HOAI,
- Angaben zum eigenen Honorar in Euro brutto mit Nennung der wesentl. Honorarparameter getrennt nach den erbrachten Planungsleistungen,
- Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene),
- Angaben zu Planungszeit und Bauzeit und der Inbetriebnahme,
- aktuelles Referenzschreiben oder Bestätigungsschreiben des AG vorgelegt?

— Angabe der selbst erbrachten Leistungen (LP nach HOAI) getrennt für die erbrachten Planungsleistungen, insbesondere bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des akt. Leistungsstandes entspr. den LP d. HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den LP nach HOAI.

III.1.3.c) Besonderen technische Fähigkeit

Nennung u. Beschreibung der eigenen bes. techn. Fähigkeiten u. Erfahrungen bei je 2 Referenzen vergl.b. Planungsanforderung zur Bauaufgabe nach II.1.4. u. II.2.4. zum Nachweis folgender besonderen Qualifikationen / Erfahrungen:

- Schmutzfrachtberechnung einschl. Überrechnung der Mischwasserbehandlung nach RZWas,
- Planung u. Überwachung v. Betonsanierungen vgl. Klärbecken,
- ingenieurtechnische Kontrolle / Bewehrungsabnahme,
- örtliche Bauüberwachung,
- Zusammenarbeit mit öffentl. AG.

Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden. Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die o. g. Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen.

Bei III.1.3.b) und c) kann eine Referenz eine o. auch mehrere der geford. Ref.kriterien erfüllen, die o. g. Angaben sind dann gesondert für das jew. zutreffende Kriterium anzugeben.

III.1.3d) technische Leistungsfähigkeit – Ausstattung

Erklärung z. techn. Leistungsfähigkeit d. Angabe d. Anzahl u. Ausstattung, Geräte, fachtechn. Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Qualifikation / Ausbildung des Projektleiter/in mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. oder vergleichbar,
- Qualifikationen des Projektleiters / Stellvertreter müssen abwechselnd mind. eine der drei in der Auslobung genannten Fachrichtungen vorweisen (Ingenieurbauwerk / Tragwerksplanung / Verfahrens- und Prozess- bzw. Maschinentechnik – Kläranlagen),
- gewertet werden Referenzen für III.1.3.a) b) c) mit einer Mindestgröße nach GK 2 (1 000 – 5 000 EW) oder größer. Die Projekte müssen in Bearbeitung sein bzw. die Inbetriebnahme ist nicht vor dem 1.1.2010 erfolgt,
- die Vergleichbarkeit von Referenzen für III.1.3.a) b) c) mit den Planungsanforderungen der Bauaufgabe hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend,
- ein Referenzschreiben wird, als aktuell gewertet, wenn es den tatsächlichen Leistungsstand wiedergibt.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Gesetzliche Grundlagen bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB.

Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Der Vertrag wird auf Basis des HIV-KOM Vertragsmusters Ingenieurvertrag einschl. AVB und ZVB geschlossen.

Ein Mustervertrag im Entwurf kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/04/2018

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 04/05/2018

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

a) Die vollständigen Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum Download bereit unter <http://bad-berneck.com/rathaus/download-center/ausschreibungen/> (siehe I.3).

b) Die Bewerbung kann formlos erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen sollen nach der in der Bewerbungsmatrix Stufe 1 vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung gegliedert werden. Zur Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt der Matrix notwendig.

- c) Es werden keine Bewerbungsbögen oder Teilnahmeanträge zur Verfügung gestellt.
- d) Digitale Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen.
- e) Die Bewerbung ist in Papierform einfach in einem verschlossenen, von außen gekennzeichneten Umschlag beim Auftraggeber (Bad Berneck i.F.) einzureichen (VgV § 53).
- f) Es werden ausschließlich, nur Bewerbungen berücksichtigt, die fristgerecht beim Auftraggeber eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.
- g) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen.
- h) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird.
- i) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.
- j) Die Bewerber, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten weitere Detailinformationen der vorliegenden Studie.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken
Regierung von Mittelfranken, Promenade 27
Ansbach
91511
Deutschland
Telefon: +49 981530
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de
Fax: +49 98153206
Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken
Regierung von Mittelfranken, Promenade 27
Ansbach
91511
Deutschland
Telefon: +49 981530
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de
Fax: +49 98153206
Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
07/03/2018